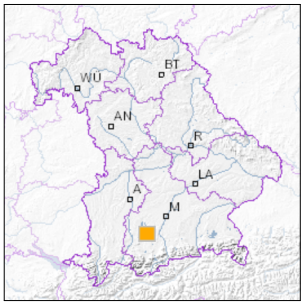
Moränenlandschaft im Kerschlacher Forst N von Kerschlach

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 190R040



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	664.719
Nordwert:	5.310.319

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	47.925006° N
Längengrad:	11.205010° E

Objekt-ID: **8033GT000011**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 22.11.2018

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Pähl
Landkreis/Stadt:	Weilheim-Schongau
Topographische Karte (TK25):	8033 Tutzing
Geländehöhe:	720 m NN
Größe (Länge x Breite)	2.000 x 1.700 m
Fläche:	3.400.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Isar-Loisach-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Gut Kerschlach wird von hohen Rückzugsmoränen der Wessobrunner Phase des würmzeitlichen Isar-Loisach-Gletschers umrahmt. Das Gelände liegt zwischen dem westlichen Ammersee- und dem östlichen Würmsee-Lobus (Lobus = Gletscherzunge, Würmsee = Starnberger See). Im Gletschervorstoß teilte hier der heutige Andechser Höhenrücken anfangs die Eismassen, im Rückzug war das Gebiet schon eisfreier Bereich, als im Westen und Osten noch Zungen von Gletschereis nach Norden reichten. Im Moränenwall finden sich Toteissenken. Ein Waldsee nordwestlich von Kerschlach dürfte aber aus einer Abgrabung heraus entstanden sein, wie ein gerader Böschungsrand vermuten lässt.
Nördlich vor dem Moränenwall liegt auf Grundmoräne ein Drumlinfeld mit Moorflächen (Naturschutzgebiete Flachtenbergmoor und Schollenmoos) zwischen den Hügeln.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: kein Aufschluss

Erreichbarkeit: zugänglich

Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Drumlin-/G.moränenfeld
2	End-(Wall-) Moräne
3	Drumlin

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Würm-Moräne	Oberpleistozän
2	Hoch-, Niedermoortorf	Holozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Moräne
2	Schotter

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Meyer & Schmidt-Kaler (1997): Auf den Spuren d. Eiszeit südl. v. München - westl. Teil
2	Krause (2001): Die geolog.-hydrogeolog. Situation im Jung- u. Altmoränengebiet (...)
3	Knauer (1938): Die Mindel-Eiszeit, die Zeit größter diluvialer Vergletscherung (...)
4	Penck & Brückner (1909): Die Alpen im Eiszeitalter
5	v. Ammon (1894): Die Gegend von München

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1

Bild 2

Bild 3

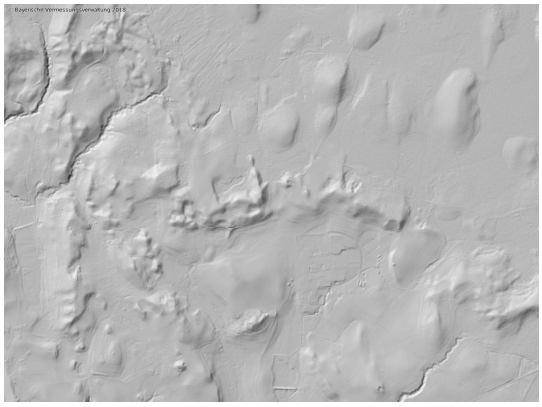


Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung